

Auch Lehrer haben es nicht leicht

endlich geht's weiter

Von Queran

Kapitel 4: Kapitel 4

Haaalloooo!^^

Ich weiß, ich hätte dieses Kapitel schon vor 2 Tagen uploaden sollen...aber mein Internet hat mal wieder gesreikt. *seufz* Aber dafür gibt es jetzt ein gaaaaanz langes Kapitel!^^ *froi, froi*

Ich hoffe, euch gefällt es. Ach ja, und vergesst nicht, ein Kommi zu schreiben! ^O^
Und dankt an alle, die ein Review geschrieben haben. *alle knuddel*

—

In den nächsten Tagen sahen sich die beiden leider kaum. Sie hatten alle Hände voll zu tun, denn der Ball rückte immer näher. Die Halle musste dekoriert, der Ablauf noch einmal besprochen und das Essen festgelegt werden. Und außerdem mussten die Portschlüssel verteilt werden. das war wohl die langwierigste Aufgabe, denn jedem Schüler musste eine Eule mit einem kleinen Portschlüssel und der Anleitung zu geschickt werden. (Ich hab das ganz einfach mal so ausgedacht...zuerst wollte ich ja einige, große Portschlüssel verteilen, aber doch zu kompliziert! ^^) Diese würdevolle Aufgabe durfte natürlich Harry übernehmen.

So stapfte er murrend und schimpfend am 30. 12. von der Eulerei in seine Privaträume. "1000 Briefe! Eulenfedern, diese verdammten Broschen und dann auch noch überall Kratzer! ich hasse Eulen für den Rest meines Lebens!", brabbelte er vor sich hin, während er mit wütend gesenkten Kopf seine Sachen auszog. Draco, der sich in Harrys Räume geschlichen hatte, um auf ihn zu warten, konnte sich ein leises Kichern nicht verkneifen. Harry war von Kopf bis Fuß mit Eulenfedern bedeckt. Seine Hände waren zerkratzt, und auf der linken Schulter glaubte Draco sogar einen weißen Fleck zu sehen. "Oh, haben dir die bösen, bösen Eulen aua getan!", grinste er, während er leise auf Harry zuging. "Jaah...", jammerte der arme, beschissene Harry mit leidender Miene. Der Blonde grinste noch mehr. Er gab Harry einen leichten Kuss auf die Nasenspitze und meinte dann: "Zieh deinen schmutzigen Umhang aus und setz dich hin. Ich muss was mit dir besprechen." Fragend sah Harry den anderen an. Draco wirkte plötzlich so ernst. ‚Hab ich etwas falsch gemacht?‘, fragte sich der Fluglehrer verwirrt. "Was meinst du denn?" Der Blonde lächelte ihn an. "Na die Sache mit den Ball! Was hast du denn geglaubt?" ‚Uff, und ich dachte schon, er würde sich von mir trennen wollen!‘ Glücklicherweise, dass der andere Lehrer doch nicht solchen "bösen"

Gedanken hegte, ging Harry zu seinem Engel und drückte ihn fest an sich. (den Teil von den Portschlüsseln bis hier her habe ich unter dem bösen, bösen Einfluss eines lispelnden, spuckenden, Latein-besessenen Bunnys geschrieben. Und in der nächsten Stunde unter einem fiesen, physikalischen Haas. -_-°) Der andere nützte die Gelegenheit und zog den schmutzigen Umhang über Harrys Kopf. Da hob Harry seinen Kopf und blickte den Blonden mit einem seltsamen Blick an. "Ha...Harry? Alles.. in Ordnung?", fragte Draco unsicher, dem dieser Blick auch aufgefallen war. Doch der Schwarzhaarige antwortete ihm nicht. Harry schloss seine Augen und näherte sich langsam Dracos Gesicht. Der andere, der nun bemerkt hatte, was sein Freund wollte, machte ebenfalls die Augen zu und überwand schnell den Abstand zwischen ihren Lippen. Genießend saugte er an Harrys Lippen, strich mit seiner Zunge sanft über dessen Unterlippe. Harry fasste dies als Aufforderung auf und öffnete bereitwillig seine Lippen ein Stückchen. Sofort eroberte die Zunge der Blonden das neue Gebiet und erkundete es ausgiebig. Spielerisch versuchte Harry den Eindringling zurück zu drängen. Der Zaubertranklehrer ging darauf ein, und so entbrannte ein leidenschaftliches Zungenspiel. Keiner der beiden dachte mehr an die Besprechung des Balls. Harry wollte den anderen gerade aufs Bett drängen, als von der Tür ein lästiges, lautes Klopfen ertönte. "Lass es doch klopfen!", schnurrte Draco verführerisch und legte seine Hände um den Nacken des Schwarzhaarigen. "Harry? Bist du da? Ich müsste kurz mit dir sprechen.", hörten sie die fröhliche Stimme von Dumbledore vor der Tür. „Na toll. Fast, als würde er wissen, dass er uns gerade stört.“, dachten sich die beiden gleichzeitig. Harry wollte schon murrend aufstehen und öffnen, als ihm siedend heiß einfiel, dass ja gerade Draco Malfoy mit roten Wangen auf seinem Bett lag und schwer atmete. Das hätte bei dem alten Schulleiter bestimmt kein gutes Bild hinterlassen. Er fluchte leise. "Verdammt! Draco, schnell, unters Bett!" "Unters Bett?! Bist du wahnsinnig? Da ist es ja staubig!"; widersprach der Blonde empört. "Bitte, mach schon!" Draco warf ihm noch einen bösen Blick zu, und krabbelte dann murrend unter das Bett des Lehrers. Der Schwarzhaarige versicherte sich, dass nicht einmal mehr ein Haar von dem anderen zu sehen war, und schritt dann schnell zur Tür, um zu öffnen. "Ah, du bist ja doch da! Ich hatte schon fast die Hoffnung aufgegeben!", strahlte ihm Dumbledore entgegen. „Diese ewig gute Laune...manchmal könnte ich ihn dafür umbringen.“, dachte sich Harry sauer. Aber er ließ sich nichts anmerken. "Was brauchen sie denn, Direktor?" "Ach, ich wollte nur fragen, ob du mit dem Verschicken der Portschlüssel schon fertig bist. War bestimmt viel Arbeit, stimmt's?" Harry dachte im Moment nur daran, wie man Dumbledore wohl am effektivsten umbringen könnte, und antwortete so nicht. Das verwirrte den Alten ein wenig. "Harry?.....Hörst du mir eigentlich zu?" Als er immer noch keine Antwort bekam, musterte er sein Gegenüber ein wenig genauer. "Ähm...habe ich dich bei irgendetwas gestört?", fragte den Schulleiter unsicher. Am liebsten hätte Harry genickt, doch dann setzte sein Verstand wieder ein, und er fragte sich, weshalb Dumbledore das gemerkt haben konnte. Als er an sich herunter sah, bekam er die Antwort. Bis auf eine Jeans und seine Schuhe hatte er nichts an. Er quiekte leise auf. Mit einem "Entschuldigen sie, Professor!" rannte er wieder in seine Räume und streifte sich den nächst besten Pulli über, den er finden konnte. Dann trat er wieder auf den Gang und murmelte mit hochrotem Kopf: "Ich hatte mir gerade meine ziemlich demolierte Robe ausgezogen. Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich meinen Pullover auch schon losgeworden bin." Dumbledore lachte leise. "Weshalb entschuldigen sie sich denn? Naja, egal, ich muss noch etwas mit Professor Sprout besprechen." Dann drehte er sich um und ging wissend lächelnd den Gang hinunter.

Zurück ließ er einen perplexen schwarzhaarigen, der den Direktor anstarrte wie das achte Weltwunder. ‚Irre ich mich, oder hat der mich durchschaut?‘ Ein leises Geräusch hinter Harry riss ihn aus seiner Starre. Er drehte sich noch rechtzeitig um, um zu sehen, wie Draco sich gerade unter dem Bett hervor kämpfte. Mit gespielt bösem Gesichtsausdruck ging er auf den Blondnen zu. "Duuu bist schuld!" Sein Engel sah ihn ganz unschuldig an. "Ich? was habe ich denn gemacht?" Der Schwarzhaarige grinste. "Du hast mir den Pulli ausgezogen!" "Ja, habe ich...aber wie doof kann man sein, dass man das nicht einmal bemerkt?", verteidigte sich Draco breit grinsend. Sofort lag er unter Harry auf dem Bett. "ich bin nicht doof. ich war nur abgelenkt..." Dann senkte Harry seine Lippen auf Dracos. Doch der Lehrer schob ihn sanft lächelnd weg. "Jetzt nicht. Wir wollten ja das mit dem Ball besprechen, schon vergessen?" Tatsache, das hatte Harry wirklich vergessen. Wie konnte er auch anders, wenn er so einen hübschen, blonden Engel vor sich hatte. (*Geistesblitz hab* Wenn es Draco schon nicht in echt gibt, dann könnten sie doch wenigstens so wie in "Chobits" Computer machen, die wie Menschen aussehen. und jeder hätte seinen persönlichen Draco, und es gibt keine Streiterrein...*böser Hintergedanke* Und wenn Dracolein eine Maschine ist, dann kann es sich auch nicht wehren...*hoho*) Dennoch schüttelte er schmollend seinen schwarzen Wuschelkopf, den nicht mal alle Friseure der Nation bändigen konnten. Dann seufzte er: "Okay, was hast du dir überlegt?" Nun druckste der Blonde ein wenig herum. "Naja...ich wollte eigentlich keine große Show machen...das ist schon ein wenig peinlich." Mit Schaudern erinnerten sich die beiden an Dumbledores Ansprache, als herausgekommen war, dass eine Hufflepuff mit einem Slytherin zusammen war. Der Alte hatte es bestimmt nur gut gemeint, aber leider hatte es dem Paar recht wenig genützt. Viel eher verspotteten die Slytherins ihren Mitschüler, da er angeblich zu Dumbledore heulen gegangen sei, und das Hufflepuff-Mädchen war nach dieser Ansprache ein wenig verschreckt, und so hielt die Beziehung nicht lange. Nein, so etwas wollten die Lehrer nicht über sich ergehen lassen. "Also was schlägst du vor? Sollen wir einfach nur tanzen, oder was?", fragte nun der Schwarzhaarige ein wenig ratlos. "Wäre wohl das beste", stimmte Draco schulterzuckend zu. "Aber ein bisschen was besonderes muss schon dabei sein!" Eine Weile überlegten sie, bis Harry etwas einfiel. Breit grinsend teilte er Draco seinen Plan mit. (Ojeh, jetzt muss ich mir erst nen Plan ausdenken! ^^° Was sollen bloß die Leser von mir denken? XD)

Am nächsten Tag war es schließlich so weit. Es war Sylvester. Selbst wenn Harry und Draco sich die größte Mühe gaben, es zu überspielen, merkten doch ihre Kollegen, dass die beiden irgendwie angespannt waren. Doch sie schoben es auf die allgemeine Vorfreude, die Hogwarts erfasst hatte. Den Tag vertrieben sich die Lehrer damit, Schach zu spielen, oder auf dem verschneiten Gelände Spazieren zu gehen. Endlich, so um 16.00 Uhr, zogen sich die ersten Lehrer in ihre Privaträume zurück, um sich herzurichten. Die verbliebenen Lehrer hielten es auch nicht mehr lange aus und spätestens um fünf Uhr nachmittags hatten sich alle Lehrkörper in ihre Zimmer verzogen.

Genervt stand Harry vor dem großen Spiegel in seinem Badezimmer. Er konnte tun was er wollte, seine Haare würden einfach nicht liegen bleiben. Obwohl sich schon zahlreiche, bekannte Friseure die Zähne an seinem widerspenstigen haar ausgebissen hatten, wollte es Harry nicht lassen, immer wieder und wieder zu versuchen, seine Haare zu bändigen. Nach dem xten Versuch gab es der Strubbelkopf auf und schlüpfte seufzend in seinen hellbeigen Festumhang. (entschuldigt bitte, dass ich nicht beim

altbewährten grünen geblieben bin...aber der war schon so abgelutscht ...*seufz*) Der weiche Stoff schmiegte sich um seinen schmalen Körper. Schade, dass dieser Stoff nicht gerade billig war, sonst würde er sich alle seine Roben daraus machen lassen. Harry warf noch einen letzten Blick in den Spiegel. Bis auf seine verdammten Haare konnte er sich so sehen lassen. Unter seinem langen Umhang trug er eine schwarze Hose und ein dunkelgraues Hemd, beides eher enger geschnitten. (Ich hatte gerade unseren Physiklehrer vor Augen... *schauder* der trägt zwar auch Hemd und Hose, aber wenn Harry so etwas anhaben würde...ich glaube, dann würde ich ihn freiwillig erschießen.) Nach einem strahlenden Zahnpastalächeln für den Spiegel drehte sich Harry um und ging hinaus, gespannt, was sein Freund wohl anhaben würde.

Indessen waren schon die Schüler eingetroffen. Fröhlich plaudernd standen sie in kleinen Grüppchen in der Eingangshalle, und warteten nur darauf, dass sich die Türe zu Tanz und essen, sprich die Tür zur großen Halle, öffnete. Als der Schwarzhaarige die Treppe hinunter kam, spürte er einige Blicke der Mädchen auf sich kleben. Wissend, dass diese Mädchen heute Abend gewiss einen Schock erleben würden, ging er zu der Ecke, wo die Lehrer sich sammelten und wartete dort auf Draco. Lange musste er dies zum Glück nicht, denn nur wenige Augenblicke später, kam auch schon der ehemalige Prinz von Slytherin von der Kerkern heraufspaziert. Sein Draco trug einen wehenden schwarzen Umhang aus einem fließenden Stoff, mit einem hohen Kragen, der ihn fast wie einen Vampir aussehen ließ. ‚In fröhlicher Erinnerung an unseren allseits geliebten Snape‘, dachte sich Harry grinsend. Der Umhang zeigte kaum, was Draco darunter trug, doch wenn er ging, konnte man eine enge silberne Hose und ein schwarzes Hemd erkennen. Nun hatte auch der Blonde ihn entdeckt und schenkte ihm den Anflug eines Lächelns, als er an ihm vorbei ging. Der Schwarzhaarige grinste in sich hinein, als er daran dachte, dass er und Draco sich nun bald auch öffentlich zulächeln werden können würden. (Gott, das ist kein Satz, das ist ein Monster! *screaaaaam*) Rund um Harry wurde es nun lauter. Der Schulleiter war erschienen und ging nun fröhlich lächelnd auf die Tür der großen Halle zu. Mit einem Schwung seines Zauberstabes öffnete er sie, und trat zur Seite, um nicht von den aufgeregten Schülern überrannt zu werden. Als sich der erste Ansturm gelegt hatte, traten auch die Lehrer in die von ihnen liebevoll geschmückte Halle.

In der ganzen Halle schneite es. Nicht viel, und es war auch nicht kalt, der Schnee fiel einfach leise und in Zimmertemperatur zu Boden, wo er sofort verschwand. Wieder waren kleine Sitznischen eingerichtet worden, auf denen kleine, kitschige Tannenbäume standen, die den Schülern ein schönes neues Jahr wünschten. Dort, wo eigentlich der Lehrertisch gewesen wäre, war nun eine große Bühne aufgebaut worden. Für die Lehrer gab es ein paar extra Tische am Eingang der Halle.

Während sich die Schüler staunend umsahen, gingen die Lehrer schon in Richtung ihrer Tische. Alle bis auf Dumbledore, der zur Bühne schritt, um dort den Beginn des Silvesterballs anzukündigen. "Liebe Schüler, liebe Schülerinnen! Dieser Ball hier ist der erste Silvesterball in der Geschichte von Hogwarts. Deswegen wird diesen Abend auch eine bekannte Reporterin anwesend sein, nämlich Rita Kimmkorn." Er machte eine Pause, als aufgeregtes Geplapper einsetzte. "Sie wird bestimmt einige von euch zu dem ball interviewen, und wenn wir Glück haben, erscheint auch ein Artikel über unseren Ball im Tagespropheten. Außerdem ist es uns gelungen, für diesen Abend eine berühmte Band zu buchen. (sagt man das so? @.@) Ich freue mich, euch mitteilen zu können, dass heute die ‚WGH‘ für euch spielen werden!" Tosender Applaus ertönte in der Halle. Offenbar hatte Draco genau den Geschmack der Schüler getroffen.

Lächelnd wartete Dumbledore, bis sich Schüler wieder beruhigt hatten. "das wars dann auch schon mit meiner Rede. Ich wünsche euch noch einen schönen Abend! Ach ja, noch etwas: Der Ball ist um 3 Uhr zu Ende. Was ihr dann noch in euren Gemeinschaftsräumen macht, ist euch überlassen. Danke fürs zuhören." Der Direktor trat von der Bühne und machte den drei Hexen Platz, die unter lautem Beifall auf die Bühne stürmten.

Der Ball war nun seit einer dreiviertel Stunde im Gange, und vor ein paar Minuten waren auch schon die ersten Paare auf der Tanzfläche aufgetaucht. Harry und Draco hatten sich auf zwei verschiedene Tische gesetzt. Sie wollten warten, bis etwas mehr los war. Während der Blonde versuchte, die neue Wahrsage-Lehrerin abzuschütteln, die seit Beginn des Balles wie eine Klette an ihm hing, fragte sich Harry schon länger, wo denn Hermine und Ron geblieben waren. Fast wie auf Kommando ging die Tür der großen Halle auf und Ron erschien mit Hermine im Schlepptau. Der schwarzhäufige Lehrer sprang auf und eilte zu seinen Freunden. "Ron! Hermine! Ich habe mich schon gefragt, wo ihr abgeblieben seid!" Ron nickte zu Hermine. "Sie ist Schuld. Du hast ja absolut keine Ahnung, wie lange sie braucht, um sich für ein Kleid zu entscheiden!" Die braunhaarige Frau wurde leicht rot und blickte verlegen zu Boden. Ron sah zu dem Blondem, der sich immer noch mit der anderen Lehrerin unterhielt. "Na, anscheinend sind wir noch nicht zu spät zur großen Enthüllung gekommen, oder? Denn sonst würde Malfoy ja richtig an dir kleben." Harry nickte leicht und antwortete: "Wir lassen uns Zeit. Und außerdem ist ja die Kimmkorn noch nicht da, und die muss ja Photos machen." "Bitte?! Diese doofe Kimmkorn kommt? Harry, die wird das doch zur totalen Katastrophenstory machen!", empörte sich Hermine, die immer noch keinen guten Draht zu der Reporterin hatte. Doch Harry grinste nur. "Abwarten!"

Es waren weitere eineinhalb Stunden vergangen, und nun waren in der ganzen halle Tanzende anzutreffen. Auch Rita Kimmkorn war nun erschienen, und redete mit den Schülern und Lehrern, immer auf der Suche nach interessanten Meldungen über Hogwarts. Draco sah seit einer viertel Stunde immer wieder zu Harry, und versuchte ihm mit Blicken zu verstehen zu geben, dass dieser nun endlich seinen Plan ausführen sollte. Auch Harry fand nun, dass es der richtige Zeitpunkt war. Mit einem gemurmelten "Bis Nachher" zu Ron und Hermine ging er langsam auf Draco zu, sich bewusst, dass ein paar Lehrer auf ihn aufmerksam geworden waren. Der Blonde saß richtig unruhig auf seinem Sessel, als er sah, wie Harry sich ihm näherte. Harry teilte Dracos Unruhe nicht. Dann blieb er vor Dracos Stuhl stehen, sah ihm tief in die Augen, und fragte mit klarer Stimme: "Willst du tanzen?" McGonagall ließ ihre Brille fallen und die Wahrsage-Tussi prustete in ihr Weinglas. Auch die anderen Lehrer sahen die beiden mit großen Augen an. Als Draco dann auch noch ein wenig zögerlich nickte, wären einigen der Lehrkörper wohl die Augen raus gefallen, wenn sie nicht fest gemacht wären. Nur Dumbledore summte fröhlich vor sich hin und beobachtete mit blitzenden Augen, wie der Blonde und Harry zur Tanzfläche gingen.

Dort blickten sie sich tief in die Augen, bevor sie begannen, sich langsam zu dem ruhigen Lied der ‚WGH‘ zu bewegen. Die Schüler rund um das tanzende Paar wichen erstaunt zurück, als sie erkannten, wer da tanzte. Harry grinste ein wenig und drückte seinen Engel näher an sich. Der Blonde ließ sich das gerne gefallen und legte noch eins drauf, indem er dem Schwarzhäufigen einen leichten Kuss auf den Mund gab. In dem Kreis, der sich um die Lehrer gebildet hatte, fingen nun ein paar der Schüler zu flüstern an. Die Reporterin, die sich gerade am anderen Ende der halle aufgehalten

hatte, bemerkte den Auflauf und eilte sofort dort hin, mit der Kamera in ihren Händen. Rita drängte sich durch die erstarrten Schüler bis ganz nach vorne und blickte dann mit großen Augen auf Harry und Draco. Doch ihre Starre hielt nur kurz an, denn nur wenige Augenblicke später, war das aufgeregte Knipsen der Kamera zu hören. In Ritas Kopf bildeten sich schon die besten Schlagzeilen, und in Gedanken rechnete sie sich aus, wie viele Auflagen sie wohl mit dieser Story verkaufen könnte. Der Schwarzhaarige und der Kleinere in seinen Armen bekamen von all dem fast nichts mit. Sie waren vollkommen versunken in die Augen des anderen. Mittlerweile war es ziemlich still geworden, in der Halle. Als das Lied endete, drückte Harre seine Lippen auf die des anderen und flüsterte, nur für den Blonden hörbar, "Ich liebe dich". (Wäääääh! So was Kitschiges habe ich noch nie geschrieben! TT.TT Verzeiht mir! *demütig verbeug*) Dann trat er einen Schritt zurück, verbeugte sich grinsend und sah sich dann gespielt erstaunt um.

Die Schüler um sie herum starrten die beiden mit offenem Mund an. Draco waren diese Blicke ein wenig peinlich, doch er ließ sich nichts anmerken und erinnerte sich, dass er ja eigentlich der gefürchtete Zaubertranklehrer war. (ja, das habe ich auch beinahe vergessen!^^) "Habe ich etwas im Gesicht, oder weshalb starren sie mich so an?" Als sich immer noch niemand rührte, fauchte er: "5 Punkte Abzug für jeden, wenn sie nicht sofort aufhören, mich anzustarren!" Das wirkte. Die Schüler zogen sich schulterzuckend zurück und bald war es so, als hätten Harry und Draco nie mit einander getanzt.

Nur Rita Kimmkorn ließ sich nicht abschrecken und ging zu den beiden hin. "Dürfte ich sie um ein Interview bitten? das würde einfach perfekt in meine Reportage über diesen Ball passen!" „Ha, sie hat angebissen!“, dachte sich Harry triumphierend, als er der Reporterin lächelnd zunickte. Die drei Erwachsenen (jaja, Draco und Harry SIND erwachsen!) setzten sich an den Tisch, an dem auch Ron und Hermine saßen und sie schon von weitem angrinsten.

"Wenn ich das richtig verstanden habe, dann sind sie ja zusammen, Mr. Potter, nicht wahr?" "Ja, das haben sie richtig verstanden." Harry hatte sich auf den Sessel neben Draco gesetzt, und hielt nun seine Hand, während Rita Kimmkorn sie ausfragte. Ihre Flotte Schreibe Feder musste sie stecken lassen, aber sie hatte ein Tonbandgerät so verzaubert, dass es nun auch in Hogwarts ging. "Seit wann läuft das denn zwischen ihnen?" "Hm...wenn ich da richtig gerechnet habe...seit November.", antwortete Harry. "Ach, und wie sind sie denn eigentlich zusammen gekommen?" Bei dieser Frage ließ sich Harry viel Zeit, und so antwortete Draco für ihn. "Nun ja, ich war schon ein wenig länger in Harry verliebt...er hat es dann mitbekommen und mir eben seine Liebe gestanden." Man konnte so richtig sehen, wie es hinter Rita Kimmkorns Stirn arbeitete. ‚das wird noch länger dauern‘, dachte sich der schwarzhaarige Lehrer seufzend.

Und er hatte Recht. Eine halbe Stunde später war das Interview immer noch nicht zu Ende. Die Reporterin fragte soeben Ron und Hermine aus, ob sie etwas von Harrys Neigungen gewusst hätten. "Draco, gehen wir raus? Die Kimmkorn geht mir langsam auf die Nerven.", flüsterte Harry in Dracos Ohr. "Okay", flüsterte dieser ebenso leise zurück. "Wir gehen mal frische Luft schnappen!", erklärte der Schwarzhaarige den anderen drei Personen und zog Draco am Arm nach draußen vor die Halle. Dort blieb er stehen. "Na, was meinst du? Die Schüler scheinen es recht gut aufgefasst zu haben, oder?" Der Blonde nickte langsam. "Ja...aber noch ist ja der Ball. Ich glaube, sie

werden erst später darüber nachdenken, jetzt sind sie noch viel zu benebelt von der Musik und der Stimmung. Und außerdem hat die Kimmkorn ihnen ja keine Zeit gelassen, um irgendwelche Fragen zu stellen, nicht?" "Auch wieder wahr", seufzte Harry. "Und was machen wir jetzt? Eigentlich sind wir ja Aufsichtspersonen, da können wir doch nicht einfach verschwinden." "Dumbledore wird schon Verständnis dafür haben. Zu mir oder zu dir?", grinste Harry in bester Liebesfilmanier. "Gehen wir doch an den See, ja?" Harry hakte sich bei dem Blondem ein und sie spazierten zusammen zum See, der inmitten des Schnees traumhaft schön aussah. "jetzt würde ich gerne Eis laufen", seufzte Harry verträumt, während er mit seinem Freund in den Armen die gefrorene Eisdecke betrachtete. "Eislaufen? Was ist denn das?", fragte ihn Draco erstaunt. Der schwarzhaarige Lehrer schlug sich auf die Stirn. "Ich habe ja ganz vergessen, dass du ja keinen Muggelsport kennst...egal, ich erkläre es dir. Beim Eislaufen hat man Schuhe mit Kufen an, mit denen man über das Eis fahren kann. Es ist ähnlich wie fliegen, man gleitet richtig dahin und es gibt Sportler, die Pirouetten auf dem Eis drehen." Der Blonde sah ihn mit strahlenden Augen an. "Das hört sich ja toll an! Können wir das nicht ausprobieren?" "Das wird schwer werden...ich habe in Hogwarts keine Eislaufschuhe und herbeizaubern ist zu auffällig." "Schaaaaade...", meinte Draco leicht schmollend. Harry stupste ihn mit den Nase an. "Hey, wir können ja irgendwann mal in eine Muggleislaufhalle gehen." Die Stille wurde durch ein leises, unterdrücktes Geräusch unterbrochen. "Was war denn das?", fragte Draco erstaunt und löste sich aus Harrys Umarmung. "Vielleicht einer der Schüler." Sofort setzte Draco seine eisigste Maske auf und ging zu einem der großen Steine, die rund um den See standen. "Wer seid ihr? Kommt sofort raus, sonst gibt es Punkteabzug.", befahl er barsch. Harry konnte ein Seufzen nicht unterdrücken. Draco war immer so streng und unnahbar, wenn er nicht mit ihm zusammen war. (Naja, er ist ohnehin schon OOC genug. -.-°) Hinter dem kleinen Felsen war nun ein leises Flüstern zu hören, und kurz darauf erschienen zwei Köpfe mit hellbraunen und schwarzen Haaren. "Babs und Rea. Das hätte ich mir fast denken können." Die beiden Drittklässlerinnen kamen mit gesenkten Köpfen hinter dem Stein hervor und sahen schuldbewusst die beiden Lehrer an. "Was habt ihr denn hier zu suchen?", mischte sich Harry ein. "Ähm..." Mehr brachten die beiden Mädchen nicht heraus. "Was?", fragte Draco leicht genervt. Die Braunhaarige stupste Rea an. Die warf einen wütenden Blick auf ihre Freundin, bis sie dann stockend antwortete: "Ähm...naja...wir wollten eigentlich nur wissen...ob...naja...ob das Gerücht war ist..." "Welches Gerücht?", wollte Harry wissen, obwohl er es sich doch denken konnte. "Äh...ja...dass sie...dass sie zusammen sind.", brachte Babs stotternd hervor. Der Blonde unterdrückte ein Grinsen. "Ja, das stimmt schon, aber ich sehe trotzdem nicht ein, woher sie das Recht haben, uns hinterher zu spionieren. 5 Punkte Abzug von Slytherin." Die beiden Mädchen zogen geknickt den Kopf ein und machten sich schnell auf den Weh zum Schloss. "Was? Du ziehst deinem eigenen Haus Punkte ab?", wunderte sich Harry erstaunt. "Wenn sie sich nicht zu benehmen wissen, muss man das eben so machen." Harry grinste zustimmend.

tbc.

—

Kommi nicht vergessen! ^.^~

Queran